



Verkehrsausschuß

8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)^{*)}

29. Februar 1996

Düsseldorf - Haus des Landtags

15.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Vorsitzender: Manfred Hemmer (SPD)

Stenographin: Zinner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/400, 12/690

Vorlagen 12/239, 12/240, 12/260, 12/281, 12/289, 12/308, 12/315

a) Einzelplan 08 - Bereich Verkehr

b) Einzelplan 15 - Bereich Verkehr

1

Da die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen erst vor Beginn der Sitzung vorgelegt wurden, beantragt Günter Langen (CDU) eine Sondersitzung des Ausschusses. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der SPD und der GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU abgelehnt. Daraufhin beteiligt sich die Fraktion der CDU nicht an der Beratung über die Änderungsanträge.

^{*)} öffentlicher Teil siehe APr. 12/198

Wortlaut der Änderungsanträge und Ergebnis der Abstimmungen siehe Vorlage 12/422 bzw. Drucksache 12/808 - Bereich Verkehr im Einzelplan 08 - und Vorlage 12/436 bzw. Drucksache 12/815 - Bereich Stadtverkehr im Einzelplan 15.

2 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1996 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1996 und zur Änderung anderer Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 12/402, 12/690
Vorlage 12/318
Artikel I - Bereich Verkehr

Ohne Diskussion wird dem Bereich Verkehr im GFG 1996 mit den Stimmen der SPD und der GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU zugestimmt (siehe auch Vorlage 12/463 bzw. Drucksache 12/817).

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

3 Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans 1996

Vorlage 12/358

2

Da mit den Änderungsanträgen der Koalitionsfraktionen zum Haushalt der Ansatz für Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans um 20 Millionen DM gekürzt worden ist, muß die Vorlage 12/358 aktualisiert werden.

Der Ausschuß einigt sich darauf, die neue Vorlage in einer Sitzung vor der dritten Lesung des Haushalts zu behandeln. Das Ministerium wird gebeten, die Vorlage mindestens eine Woche vorher zu übersenden.

Seite

4 Anpassung der Kostensatzverordnung

Vorlage 12/299

3

LMR Herz (MWMTV) und Wirtschaftsprüfer Dr. Olbrich (KPMG) erstatten Bericht. Daran schließt sich eine Diskussion an.

5 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gefahrgutverordnung Straße

Vorlage 12/459

Ohne Diskussion wird das Benehmen hergestellt.

Nächste Sitzungen: 20. März 1996

18. April 1996

2. Mai 1996

* * *

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Vorsitzender **Manfred Hemmer** bekannt, daß die Tagesordnung um den Punkt **Gefahrgutverordnung - Vorlage 12/459** - erweitert werde.

1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksachen 12/400, 12/690

Vorlagen 12/239, 12/240, 12/260, 12/281, 12/289, 12/308, 12/315

a) Einzelplan 08 - Bereich Verkehr

b) Einzelplan 15 - Bereich Verkehr

Da die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen erst vor Beginn der Sitzung vorgelegt worden sind, beantragt **Günter Langen (CDU)** im Namen seiner Fraktion eine Sondersitzung des Ausschusses.

Heinz Hunger (SPD) führt dagegen an, daß die Sondersitzung vermutlich kein anderes Ergebnis als die Beratung am heutigen Tag bringe.

Mit dem Hinweis, die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen seien von vorbildlicher Klarheit und inhaltlicher Einfachheit, hält **Peter Eichenseher (GRÜNE)** lediglich eine Lesepause für angebracht.

Günter Langen (CDU) erwidert, seine Fraktion könnte dem Änderungsantrag zu Titel 891 62 zustimmen. - Für den Fall, daß die Sondersitzung abgelehnt werde, werde die CDU-Fraktion an der Beratung über die Änderungsanträge nicht teilnehmen.

Der Antrag auf Durchführung einer Sondersitzung wird mit den Stimmen der SPD und der GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Zu ihren Änderungsanträgen möchten **Heinz Hunger (SPD)** und **Gisela Nacken (GRÜNE)** festgehalten wissen, daß bei den Titeln 883 12 und 883 13 die Deckungsfähigkeit im Haushalts- und Finanzausschuß geklärt werde.